

5 **VIEHMARKT, KERAMIK UND KULTUR**

Du bist am ehemaligen Viehmarktplatz im Zentrum von Langnau angelangt. Zu Urgrossvaters Zeiten wurde so viel wohlgenährtes Vieh aufgefahren, dass der gesamte Platz besetzt war. Emmentaler Nutztiere waren sehr begehrt und die Emmentaler Pferdezucht avancierte zum wichtigen Exportartikel. Ab dem 19. Jahrhundert erlangte der Säuli-Märit an überregionaler Bedeutung. Händler aus der ganzen Schweiz kamen nach Langnau, um hier Schweine zu kaufen.

Der Viehmarktplatz zwischen historischen Gebäuden und unter grossen Bäumen bietet aber noch mehr. Er ist Raum für Events und Anlässe. Auch der traditionelle Wochenmarkt findet hier unter dem Zelt Dach statt. Rund 10 Produzentinnen und Produzenten bieten Feines und Handgefertigtes aus der Region an.

Langnau besitzt ein beeindruckendes kulturelles Angebot, das von Jodel bis Jazz und von Salsa bis Poetry Slam reicht. Die Angebote finden hauptsächlich in die Kupferschmiede, im Kellertheater, Regionalmuseum Chüechlihus, in der Regionalbibliothek, im Kulturdeck Käpt'n Holger, in den Gastrobetrieben oder eben auf dem Viehmarktplatz statt.



Langnau Viehmarktplatz, Foto Madeleine Ryser

Der Viehmarkt gilt nicht nur als Marktplatz. Regelmässig finden hier Kulturanlässe statt. Während des jährlichen Langnauer Kultursommers ist er Veranstaltungsort und Treffpunkt für alle. Die Angebote reichen von feinem Essen bis hin zu Tanzaktivitäten, Konzerten, Zirkusveranstaltungen und anderweitigen Auftritten.

Im Juli wird Langnau während einer Woche zum Jazzmekka der Schweiz. In der 30-jährigen Geschichte der Langnau Jazz Nights waren fast alle bedeutenden Jazzformationen im Emmental zu Gast. Ein wesentlicher Teil der Langnau Jazz Nights findet ebenfalls auf dem Viehmarktplatz statt.

Langnau hat eine reiche und vielseitige Töpfereigeschichte und brachte eines der schönsten und qualitativsten Kunsthandwerke in der Keramikherstellung der Schweiz hervor. Schon im 17. Jahrhundert wurden Töpferwaren hergestellt. Die oft mit einer weissen oder dunkelroten Grundengobe versehenen Teller, Schüsseln und «Chacheli» erfreuen das Auge mit leuchtenden Blumenornamenten, die in rot, grün und gelb gehalten sind. Viele Stücke sind auch mit Figuren und Sprüchen verziert: So zum Beispiel: Ich liebe was fein ist, wans schon nicht mein ist, so habe ich doch freüd daran, wan ich es schon nicht haben kann».

Mit der Altertumsbegeisterung Ende des 19. Jahrhunderts, wussten Museen und Sammler aus der Schweiz, Deutschland, England und Frankreich die ausserordentliche Qualität der Langnauer Keramik zu schätzen. Das Regionalmuseum Chüechlihuus. besitzt die zweitgrösste Sammlung weltweit und ist das einzige, zumindest in der Schweiz, welche einen grossen Teil davon in der Dauerausstellung zeigt.

Schau dir nun wieder die Karte auf Seite 3 an und begib dich zur Station 6, nicht weit von hier am Hirschenplatz. Du kannst dir aber auch die Zusatzinfo über die wichtigsten Persönlichkeiten von Langnau durchlesen.

ZUSATZINFO: PERSÖNLICHKEITEN AUS LANGNAU

JUGENDSCHRIFTSTELLERIN ELISABETH MÜLLER

Elisabeth Müller wurde 1885 in Langnau geboren. 1946 erhielt Elisabeth Müller den Schweizerischen Jugendbuchpreis und 1954 sowohl das Ehrenbürgerrecht von Langnau als auch eine Ehrenpromotion der Universität Bern. Sie hat bekannte Schweizer Literatur geschrieben, wie die sechs Kummerbuben, Vreneli, Theresli. Der Jugendroman «Die sechs Kummerbuben» wurde 1968 unter der Regie von Franz Schnyder als Kinofilm und als 13-teilige Fernsehserie verfilmt.

BERGSTEIGER UELI STECK

Ueli Steck ist 1976 in Langnau geboren, galt als einer der weltbesten Solokletterer und Extrembergsteiger. Er war vor allem durch sehr schnelle Begehungen hochalpiner Routen bekannt. Als 12-Jähriger begann er mit dem Klettern, mit 18 durchstieg er erstmals die Eiger-Nordwand. Ueli Steck war der erfolgreichste Schweizer Alleinbergsteiger und wurde zweifach mit dem Piolet d'Or ausgezeichnet. 2017 kam er bei einem Bergunfall unweit des Mount Everest am Nuptse, ums Leben.

SCHRIFTSTELLER UND KUNSTSAMMLER HANS ULRICH SCHWAAR

Hans Ulrich Schwaar, Jahrgang 1920 aus Sumiswald, hätte Sprachen und Psychologie studieren wollen. Doch auf Geheiss seines Vaters trat er ins Seminar Muristalden ein und wurde Lehrer. Zunächst unterrichtete er in Trubschachen, dann im Gohl und schliesslich in Langnau. Hier gründete er 1970 die Weiterbildungsklasse. 1982 liess er sich pensionieren und lebte fortan zu grossen Teilen bei den Samen in Finnisch Lappland, wo er 2014 verstarb. Hans Ulrich Schwaar hat sich vor allem einen Namen als Übersetzer, Schriftsteller und Kunstsammler gemacht. 2005 erhielt er das Ehrenbürgerrecht von Langnau. Seine Kunstsammlung wurde der Gemeinde Langnau vererbt.

HOCKEYSPIELER MARTIN GERBER

Er wurde 1974 in Burgdorf geboren und wuchs im Schangnau auf. Er spielte als Jugendlerner bei den SCL-Tigers. Zu den grössten Erfolgen seiner Karriere gehören der Gewinn des Stanley Cup in Nordamerika 2006 und der Gewinn der Silbermedaille an der Hockey-Weltmeisterschaft. Noch heute ist Martin Gerber eng mit Langnau verbunden.

FUSSBALLERIN LIA WÄTLI

Sie wurde 1993 in Langnau geboren und begann ihre Karriere beim FC Langnau. Nach verschiedenen Stationen in Nachwuchs-Fördernteams und erfolgreichen Jahren in der Bundesliga, wechselte sie 2018/19 zum englischen Verein Arsenal Women FC. Seit 2011 spielt sie für die Schweiz und ist Captain des Nationalteams.

LEICHTATHLETIN NOEMI ZBÄREN

Sie ist 1994 in Langnau geboren und war eine erfolgreiche 100 Meter Hürdenläuferin und hat zahlreiche Erfolge gefeiert. 2015 war sie WM-Finalistin in Peking, U23-Europameisterin und 2013 U20-Europameisterin. Als Ausnahmeathletin auf höchstem Niveau war sie eine charmante Botschafterin des Emmentals in der Schweiz und im Ausland. Ende 2022 trat sie aus gesundheitlichen Gründen zurück.

SCHWEIZER LIEDERMACHER UND MUNDARTSÄNGER TINU HEINIGER

Tinu Heiniger, geboren 1946, ist in Langnau aufgewachsen. Zwar lebt er schon seit vielen Jahren im Aargau, aber in seiner Sprache, seinen Erzählungen und seinen Liedern ist das Emmental, mit seiner urwüchsigen Landschaft und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern omnipräsent.

Die kantonale Musikkommission schrieb unter anderem: «Er hat die bernische Mundartmusik entscheidend mitgeprägt und darin seine eigene unverkennbare Handschrift hinterlassen» 2015 erhielt er als Moudi de Meuron im Berner Weihnachts-Musical mit Jimmy-Flitz mit diversen anderen Schweizer Mundartsängern die Goldige-Chrönli-Auszeichnung.